

1959-11-16

SENDER

Reuther

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:

Letter

Language:

tysk

Sender's location:

Paris

Recipient's location:

København

Mentioned people:

Egon Karl Nicolaus

Mentioned locations:

København

Danmark

Archive:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

Sehr geehrter nerr Köppcke,

nachdem trotz Anschreiben und Warten Herr Nikolaus sich nicht gemeldet hat und auch das Geld nicht auf die Bank einbezahlt noch durch die Post überwiesen hat,traf ich nun durch Zufall Herrn Nikolaus im Kaffee.

Ich sprach ihn sogleich wegen des Geldes an, wobei ich die Antwort erhielt,er hätte überhaupt kein Geld von Ihnen sondern Sie seien ihm Geld schuldig und das ganze wäre schon überholt- Er würde mit Ihnen keine Geschäfte mehr machen und zur Abschlussregelung nun nach Kopenhagen fahren.

Nun,lieber Herr Köppcke, wie sie sich mit Herrn N. stehen und welche Vereinbarungen Sie mit ihm haben, interessier[e] mich wenig,die Tatsache ist, dass entweder Herr N. das Geld ver[-]untreute oder Sie die Summe niemals ihm gaben.

Durch die undurchsichtigen Manipulationen wurde ich leider in meinen Dispositionen sehr gehemmt und auch gegenüber dem französischen Staat habe ich nun Schwierigkeiten wegen der Exportierten Bilder die nicht zurückkamen und auch kein Devisen dafür aus Dänemark kamen. Ich bitte Sie nun sogleich eine Regelung zu unternehmen, sonst bin ich von hier aus gezwungen meiner Bank die ganze Sache zu übegeben,welche seinerzeit auch die Ausfuhr regelte, und zuständig ist.

Es tut mir leid,dass ich Sie nun schon das dritte Mal anschreiben muss und sich dadurch auch das sonst so nette Verhältnis zu Ihnen und Ihrer Galerie trübt. Bitte zwingen Sie mich nicht zu weiteren Schritten,sondern regeln Sie die Dinge nun sogleich.

Mit den besten Grüßen An Sie und Ihre Frau

REUTHER

Reuther 16/XI/59

Sehr geehrter Herr Köpcke,

nachdem trotz Anschreiben und Warten Herr Nikolaus sich nicht gemeldet hat und auch das Geld nicht auf die Bank einbezahlt noch durch die Post überwiesen hat, traf ich nun durch Zufall Herrn Nikolaus im Kaffee.

Ich sprach ihn sogleich wegen des Geldes an, wobei ich die Antwort erhielt, er hätte überhaupt kein Geld von Ihnen sondern Sie seien ihm Geld schuldig und das ganze wäre schon überholt. Er würde mit Ihnen keine Geschäfte mehr machen und zur Abschlussregelung nun nach Kopenhagen fahren.

Nun, lieber Herr Köpcke, wie sie sich mit Herrn N. stehen und welche Vereinbarungen Sie mit ihm haben, interessiert mich wenig, die Tatsache ist, dass entweder Herr N. das Geld veruntreute oder Sie die Summe niemals ihm gaben.

Durch die unüberbsichtigen Manipulationen wurde ich leider in meinen Dispositionen sehr gehemmt und auch gegenüber dem französischen Staat habe ich nun Schwierigkeiten wegen der Exportierten Bilder die nicht zurückkamen und auch kein Devisen dafür aus Dänemark kamen. Ich bitte Sie nun sogleich eine Regelung zu unternehmen, sonst bin ich von hier aus gezwungen meiner Bank die ganze Sache zu übergeben, welche seinerzeit auch die Ausfuhr regelte, und zuständig ist.

Es tut mir leid, dass ich Sie nun schon das dritte Mal anschreiben muss und sich dadurch auch das sonst so nette Verhältnis zu Ihnen und Ihrer Galerie trübt. Bitte zwingen Sie mich nicht zu weiteren Schritten, sondern regeln Sie die Dinge nun sogleich.

Mit den besten Grüßen An Sie und Ihre Frau

REUTHER

Reuther 16/II/09